AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2026 – Nr. 19/20 Ausgegeben: Dresden, 30. Oktober 2026 F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Verordnung zur Ausführung des Kirchengesetzes zur Anerkennung sexualisierter Gewalt in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Anerkennungsverordnung – AnerkVO) Vom 25. September 2025 A 166

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für die Diasporaarbeit des GAW Sachsen am Reformationsfest, dem 31. Oktober 2026 A 168

Abkündigung der Landeskollekte für die Ausbildungsstätten der Landeskirche am Drittletzten Sonntag des Kirchenjahres (8. November 2026) A 168

Abkündigung der Landeskollekte für die Ökumene und Auslandsarbeit der EKD am Buß- und Bettag (18. November 2026) A 168

Veränderung im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz A 169

Angebote der Geschäftsstelle Verwaltungsorganisation, Aus-, Fort- und Weiterbildung A 169

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen A 171

VI. Hinweise

Dienstbesprechung mit Pfarrerinnen und Pfarrern – Pfarrtage 2027 A 173

Neuerwerbungen der Bibliothek der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Juli bis September 2026 (Auswahl) A 173

HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Verordnung zur Ausführung des Kirchengesetzes zur Anerkennung sexualisierter Gewalt in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Anerkennungsverordnung – AnerkVO) Vom 25. September 2025

Auf Grund des § 2 des Kirchengesetzes zur Anerkennung sexualisierter Gewalt in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens vom 7. März 2026 (ABl. S. A 82) nach Inanspruchnahme des Erlasses der Ausführungsbestimmungen zu diesem Kirchengesetz durch den Landesbischof für die Entscheidung durch die Kirchenleitung gemäß § 28 Abs. 2 Satz 2 der Kirchenverfassung verordnet die Kirchenleitung:

§ 1
Anwendungsbereich

Diese Verordnung regelt die Ausführungsbestimmungen zur Umsetzung der Richtlinie der Evangelischen Kirche in Deutschland zur Anerkennung sexualisierter Gewalt vom 21. März 2025 (ABl. EKD S. 52) (Anerkennungsrichtlinie) für den Bereich der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens gemäß § 1 des Kirchengesetzes zur Anerkennung sexualisierter Gewalt in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens vom 7. März 2026 (ABl. S. A 82) (Anerkennungsgesetz).

§ 2
Geschäftsstelle

(1) Geschäftsstelle im Sinne von § 1 Anerkennungsgesetz in Verbindung mit der Anerkennungsrichtlinie ist die Ansprech- und Meldestelle der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

(2) Die Geschäftsstelle nimmt die ihr nach § 1 Anerkennungsgesetz in Verbindung mit der Anerkennungsrichtlinie sowie dieser Verordnung zugewiesenen Aufgaben wahr. Insbesondere obliegen ihr:

1. Unterstützung von Betroffenen beim Zugang zum Verfahren,
2. Bereitstellung eines verfahrenseröffnenden Formulars,
3. Information des nach § 1 Anerkennungsgesetz in Verbindung mit § 7 Absatz 5 und 6 Anerkennungsrichtlinie berechtigten Personenkreises,
4. Entgegennahme und verwaltungsmäßige Erfassung der Anträge in einer jeweiligen Verfahrensakte,
5. Weiterleitung des verfahrenseröffnenden Formulars an die Anerkennungskommission,
6. Führung und Aufbewahrung der Verfahrensakte,
7. Unterstützung der Anerkennungskommission bei der Verfahrensführung und -gestaltung,
8. Vorbereitung der Sitzungen und Gespräche der Anerkennungskommission,
9. Einholung und Weiterleitung der von der Anerkennungskommission geforderten Auskünfte und Unterlagen,
10. Fertigung der Niederschriften,
11. Unterstützung der Anerkennungskommission bei der Bekanntgabe ihrer Entscheidungen,
12. Weiterleitung von Gegenvorstellungen an die Anerkennungskommission,
13. Weiterleitung von Eingaben an die Koordinierungskommission.

§ 3
Anerkennungskommission

(1) Für den Bereich der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens wird eine Anerkennungskommission gebildet. Die Anerkennungskommission besteht aus fünf Mitgliedern, die von der Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens nach Maßgabe von § 1 Anerkennungsgesetz in Verbindung mit § 8 Absatz 1 Satz 5 und Satz 6 sowie Absatz 2 Satz 1 und Satz 2 Anerkennungsrichtlinie für die Dauer von drei Jahren berufen werden. Nach Bildung eines Verbundes mit der Diakonie Sachsen (§ 6) erfolgt die Berufung der ab diesem Zeitpunkt zu bestimmenden Mitglieder durch die Kirchenleitung nach Maßgabe der Verbundvereinbarung im Einvernehmen mit dem Vorstand des Diakonischen Werkes der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens e.V. Die Anerkennungskommission führt ihre Verfahren und trifft ihre Entscheidungen in einer Besetzung mit drei oder fünf Mitgliedern.

(2) Den Mitgliedern der Anerkennungskommission sind Reisekosten nach den für die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens geltenden reisekostenrechtlichen Bestimmungen sowie sonstige notwendige nachgewiesene Auslagen zu erstatten. Die Mitglieder der Anerkennungskommission erhalten für ihre Tätigkeit eine angemessene Aufwandsentschädigung, deren Höhe von der Kirchenleitung bestimmt wird.

(3) Die Anerkennungskommission wählt aus ihrer Mitte eine vorsitzende Person und deren Stellvertretung.

§ 4
Auszahlung der Anerkennungsleistungen

Nach der Entscheidung der Anerkennungskommission ist der zuerkannte Betrag nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen durch das Landeskirchenamt unter Bindung an die Entscheidung der Anerkennungskommission auszuzahlen. Bei der Bildung eines Verbundes mit der Diakonie Sachsen (§ 6) soll die Abwicklung und Kostentragung hinsichtlich zuerkannter Anerkennungsleistungen aus dem Bereich des Diakonischen Werkes und seiner Mitglieder in der Verbundvereinbarung geregelt werden.

§ 5
Personen des Vertrauens und bevollmächtigte Personen

Personen des Vertrauens und bevollmächtigten Personen nach § 1 Anerkennungsgesetz in Verbindung mit § 3 Absatz 2 Anerkennungsrichtlinie sind Reisekosten nach den reisekostenrechtlichen Bestimmungen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens zu erstatten. Die Höhe der ihnen zustehenden Aufwandsentschädigung wird von der Kirchenleitung festgesetzt.

§ 6
Verbund mit der Diakonie Sachsen

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens wirkt auf die Bildung eines gemeinsamen Verbundes mit dem Diakonischen Werk der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens e.V. hin. Die Bildung des Verbundes erfolgt durch schriftliche Vereinbarung, mit der die Regelungen des Anerkennungsgesetzes und dieser Verordnung auf den Bereich des Diakonischen Werks der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens e.V. erstreckt werden können. Die Vereinbarung soll Regelungen insbesondere zu folgenden Punkten enthalten:

1. Verfahren der abgestimmten Berufung der Mitglieder der Anerkennungskommission,
2. Organisation der Geschäftsstelle,
3. Finanzierung der laufenden Kosten,
4. Finanzierung und Bewirkung zuerkannter Anerkennungsleistungen für die jeweils beteiligten Bereiche; dabei kann vorgesehen werden, dass die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens die Kosten zuerkannter Anerkennungsleistungen aus dem Bereich des Diakonischen Werkes und seiner Mitglieder ganz oder teilweise trägt; ebenso kann vorgesehen werden, dass das Diakonische Werk zuerkannte Anerkennungsleistungen aus seinem Bereich und dem Bereich seiner Mitglieder gegenüber der betroffenen Person bewirkt und die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens die hierfür entstehenden Kosten ganz oder teilweise übernimmt,
5. datenschutzrechtliche Verantwortlichkeiten,
6. Zusammenwirken bei der Erteilung von Auskünften sowie der Gewährung von Akteneinsicht,
7. notwendige Übergangsregelungen.

§ 7
Evaluation

Die Regelungen zur Anerkennung sexualisierter Gewalt werden fortlaufend evaluiert.

§ 8
Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Zum Zeitpunkt der Arbeitsaufnahme der Anerkennungskommission nach § 3 dieser Verordnung in Form der ersten Arbeitssitzung noch anhängige Anerkennungsverfahren werden von der Anerkennungskommission nach § 3 dieser Verordnung unter Übergabe der Verfahrensakten fortgeführt.

Die Kirchenleitung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Tobias Bilz
Landesbischof

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für die Diasporaarbeit des GAW Sachsen am Reformationsfest, dem 31. Oktober 2026

Reg.-Nr. 401320-8 (3) 200
Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2025/2026 (ABl. 2025 S. A 124) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:
Das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen erbittet zum Reformationsfest 2026 eine Kollekte für die Erneuerung der Küche im Gemeindezentrum der Evangelischen Gemeinde der Böhmischen Brüder in Teplice (Tschechien). Teplice ist eine Kurstadt in Nordböhmen am Fuß des Erzgebirges. Die evangelische Gemeinde engagiert sich nicht nur in der kirchlichen Gemeindearbeit, sondern unterstützt auch sozial benachteiligte Familien und bietet Kindern verschiedene Freizeitangebote und Sommercamps an.
Damit diese wertvolle Arbeit auch weiterhin möglich ist, braucht die Gemeinde geeignete und funktionstüchtige Räumlichkeiten. Mit der Kollekte zum Reformationsfest kann dazu beigetragen werden, die Küche zu erneuern und damit einen wichtigen Raum für die vielfältige Arbeit der Gemeinde zu erhalten.
Als Diaspora-Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens unterstützt das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen evangelische Christen weltweit. Es hilft Christen, die in der „Zerstreuung“, in der „Diaspora“ existieren, zum Beispiel bei Neubau oder Sanierung von Kirchen, Gemeindehäusern und Altenheimen, aber auch bei sozialen Projekten. So können diese Glaubensgeschwister ihren Glauben gemeinsam leben und in ihrem Umfeld wirken. Wichtig ist dem Werk der direkte Kontakt zu seinen Projektpartnern.

Abkündigung der Landeskollekte für die Ausbildungsstätten der Landeskirche am Drittletzten Sonntag des Kirchenjahres (8. November 2026)

Reg.-Nr. 40 13 20 – 28 (3) 264
Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2025/2026 (ABl. 2025 S. A 124) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:
Unsere Landeskirche braucht nach wie vor junge Menschen, die sich in den Arbeitsfeldern der Kirche hauptamtlich engagieren. Sie garantieren die kontinuierliche pastorale, musikalische und pädagogische Arbeit in den Gemeinden, Kirchenbezirken, Schulen, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen und innerhalb diakonischer Einrichtungen. Um diese Kontinuität zu gewährleisten, bildet unsere Landeskirche in
– der Hochschule für Kirchenmusik Dresden,
– der Evangelischen Hochschule Dresden mit dem Campus Moritzburg,
– der Evangelischen Schule für Sozialwesen in Bad Lausick
einen großen Teil ihres Nachwuchses aus.
Die Landeskirche investiert beträchtliche Mittel in diese Ausbildungen aus der festen Überzeugung, dass unsere Gemeinden durch junge Menschen mit guten fachlichen Kenntnissen, mit Kreativität und Begeisterung für ihre im Glauben fundierte Arbeit lebendige Impulse erhalten.
In diesem Gottesdienst werden Sie um Ihre Fürbitte für die jungen Menschen in den Ausbildungsstätten unserer Landeskirche sowie um die finanzielle Unterstützung dieser Aufgaben mit Ihrer Kollekte gebeten.

Abkündigung der Landeskollekte für die Ökumene und Auslandsarbeit der EKD am Buß- und Bettag (18. November 2026)

Reg.-Nr. 40 1331 (7) 517
Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2025/2026 (ABl. 2025 S. A 124) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:
Mit der Kollekte werden durch Stipendien Studienprogramme zur Qualifikation von Theologen und Theologinnen aus internationalen Partnerkirchen der EKD ermöglicht.
Da ein Förderschwerpunkt auf Geistlichen liegt, die Widerspruch gegen autoritäre politische Regime in ihrer Heimat geäußert haben, ist hier die Stipendien- mit der Menschenrechtsarbeit vernetzt. Neben den Stipendien soll aus der Kollekte der Kaiserin-Auguste-Viktoria-Stiftung unterstützt werden. Die Stiftung baut auf dem Ölberg in Jerusalem ein Begegnungs- und Wissenschaftszentrum.

Veränderung im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz

Bildung des Kirchspiels „Evangelisch-Lutherisches Christuskirchspiel in der Oberlausitz/Ew.-luth. Chrystusowa wulkowosada w Hornjej Łužicy“ aus den im Ev.-Luth. Kirchspiel Löbauer Wasser verbundenen Kirchgemeinden Ev.-Luth. Kirchgemeinde Baruth, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gröditz, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hochkirch, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Malschwitz-Guttau, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Purschwitz-Kleinbautzen und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Weißenberg-Kotitz sowie den im Ev.-Luth. Kirchspiel Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft verbundenen Kirchgemeinden Ev.-Luth. Kirchgemeinde Königswartha, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Milkel-Luppa, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neschwitz und Ev.-Luth. Kirchgemeinde zum Guten Hirten Quatitz (Kbz. Bautzen-Kamenz)

Reg.-Nr. 55 Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft 1/19

Urkunde

Gemäß § 6 Abs. 3 und 4 Kirchgemeindestrukturgesetz (KGStrukG) in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe e Zuständigkeitsverordnung (ZuVO) wird Folgendes bekannt gemacht:

§ 1

Die im Ev.-Luth. Kirchspiel Löbauer Wasser verbundenen Kirchgemeinden:
die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Baruth, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gröditz, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hochkirch, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Malschwitz-Guttau, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Purschwitz-Kleinbautzen und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Weißenberg-Kotitz sowie die im Ev.-Luth. Kirchspiel Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft verbundenen Kirchgemeinden:
die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Königswartha, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Milkel-Luppa, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neschwitz und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde zum Guten Hirten Quatitz im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz haben durch Vereinbarung vom 20. und 25.08.2026, der vom Regionalkirchenamt Dresden am 29.09.2026 genehmigt worden ist, mit Wirkung vom 01.01.2027 die Bildung eines Kirchspiels, das den Namen „Evangelisch-Lutherisches Christuskirchspiel in der Oberlausitz/Ew.-luth. Chrystusowa wulkowosada w Hornjej Łužicy“ trägt, beschlossen.
Gleichzeitig erlischt mit Ablauf des 31.12.2026 das Ev.-Luth. Kirchspiel am Löbauer Wasser gemäß Ortsgesetz vom 20.08.2026.
Ebenso erlischt mit Ablauf des 31.12.2026 das Ev.-Luth. Kirchspiel Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft gemäß Ortsgesetz vom 25.08.2026.

§ 2

(1) Das Ev.-Luth. Christuskirchspiel in der Oberlausitz hat seinen Sitz in Milkel.
(2) Es führt ein eigenes Kirchensiegel. Bis zur Einführung dieses neuen Kirchensiegels ist das Kirchensiegel der Kirchgemeinde Milkel-Luppa zu verwenden.

Dresden, den 29.09.2026

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Dresden

L.S.

am Rhein
Oberkirchenrat

Angebote der Geschäftsstelle Verwaltungsorganisation, Aus-, Fort- und Weiterbildung

Datenschutzpraxis – Gemeindearbeit (Diakonie)

Reg.-Nr. 63431-6(1)5

Format:
online

Zielgruppe:
Pfarrer/Pfarrerinnen, Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, Kirchenmusiker/Kirchenmusikerinnen

Voraussetzung/Hinweise:
Sie benötigen für die Teilnahme ein stabiles Internet und einen zoomtauglichen Rechner/Laptop (notfalls Smartphone oder Tablet) mit Mikrofon und Kamera (optional). Fragen Sie ggf. in Ihrer IT-Abteilung nach!

Inhalt:
Die Fragen zum Datenschutz sind oft konkret: Wie darf eine An-/Abwesenheitsübersicht aussehen? Wie mache ich meine Gemeindewebseite datenschutzsicher? Wie muss die Datenschutzerklärung für unsere Webseite konkret aussehen? Gibt es z. B. Muster für Foto/Filmgenehmigungen? Die Module sollen den Datenschutz praktisch zeigen. Für die Verwaltung, Gemeinde- und Öffentlichkeitsarbeit werden jeweils speziell zugeschnittene Module angeboten, die auf die konkreten Besonderheiten und Fragen im jeweiligen Arbeitsbereich eingehen. Ziel ist es, Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu befähigen, ihre datenschutzrechtlichen Aufgaben erkennen und meistern zu können.

Themenschwerpunkte:
Ausflüge, Bibelkreise, Gottesdienste und Veranstaltungen, Gemeindegruppen – die Gemeindearbeit verarbeitet fast überall personenbezogene Daten. Dieses Modul hilft, die Daten zu erkennen und die Verarbeitung rechtssicher zu gestalten. Vorlagen und Hilfestellungen der Zentralen Fachstelle für Datenschutz (ZFD) werden vorgestellt. Auch auf konkrete praktische Beispiele und Problemstellungen wird gern eingegangen.

Referent:
Erik Kahnt, Datenschutzbeauftragter der Landeskirche/Leiter Zentrale Fachstelle Datenschutz

Termin und Dauer:
9. März 2027 von 10:30 bis 12:00 Uhr
Veranstaltungsort:
via Zoom
Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse zugesandt.
Teilnahmebeitrag:
entfällt
Plätze:
min. 4
Anmeldung:
Bitte melden Sie sich bis **7. März 2027** an. Die Anmeldung erfolgt über das im Intranet verlinkte Anmeldeformular https://intranet.evlks.de/anliegen/verwaltungsorganisation/weiterbildungsangebote/.
Rückfragen richten Sie bitte an verwaltungsorganisation@evlks.de.
Die Anmeldung ist verbindlich, wenn Sie von der Geschäftsstelle Verwaltungsorganisation eine Bestätigung zur Teilnahme erhalten.

Termin und Dauer:
27. April 2027 von 10:30 bis 12:00 Uhr
Veranstaltungsort:
via Zoom
Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse zugesandt.
Teilnahmebeitrag:
entfällt
Plätze:
min. 4
Anmeldung:
Bitte melden Sie sich bis **23. April 2027** an. Die Anmeldung erfolgt über das im Intranet verlinkte Anmeldeformular https://intranet.evlks.de/anliegen/verwaltungsorganisation/weiterbildungsangebote/.
Rückfragen richten Sie bitte an verwaltungsorganisation@evlks.de.
Die Anmeldung ist verbindlich, wenn Sie von der Geschäftsstelle Verwaltungsorganisation eine Bestätigung zur Teilnahme erhalten.

Datenschutzpraxis – Öffentlichkeitsarbeit

Reg.-Nr. 63431-6(1)5
Format:
online
Zielgruppe:
alle, die für das Thema zuständig sind wie z. B. beauftragte Ehrenamtliche, Kirchenvorstand, Verwaltungsmitarbeitende usw.
Voraussetzung/Hinweise:
Sie benötigen für die Teilnahme ein stabiles Internet und einen zoomtauglichen Rechner/Laptop (notfalls Smartphone oder Tablet) mit Mikrofon und Kamera (optional). Fragen Sie ggf. in Ihrer IT-Abteilung nach!
Inhalt:
Die Fragen zum Datenschutz sind oft konkret: Wie darf eine An-/Abwesenheitsübersicht aussehen? Wie mache ich meine Gemeindewebseite datenschutzsicher? Wie muss die Datenschutzerklärung für unsere Webseite konkret aussehen? Gibt es z. B. Muster für Foto/Filmgenehmigungen. Die Module sollen den Datenschutz praktisch zeigen. Für die Verwaltung, Gemeinde- und Öffentlichkeitsarbeit werden jeweils speziell zugeschnittene Module angeboten, die auf die konkreten Besonderheiten und Fragen im jeweiligen Arbeitsbereich eingehen. Ziel ist es, Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu befähigen, ihre datenschutzrechtlichen Aufgaben erkennen und meistern zu können.
Themenschwerpunkte:
Die Verarbeitung personenbezogener Daten betrifft fast jeden Aspekt moderner Öffentlichkeitsarbeit. Ob Printmedien, Webseiten oder Social Media – dieses Modul soll für diese Tatsache sensibilisieren und praktische und leistbare Wege zur rechtskonformen Praxis aufzeigen. Auch ihre konkreten Themen werden gern aufgenommen.
Referent:
Erik Kahnt, Datenschutzbeauftragter der Landeskirche/Leiter Zentrale Fachstelle Datenschutz

Datenschutzpraxis – Pfarramt und Verwaltung (Friedhof)

Reg.-Nr. 63431-6(1)5
Format:
online
Zielgruppe:
Pfarramtsleitung, Pfarrer/Pfarrerinnen, leitende Verwaltungsmitarbeitende, Friedhofsverwalter/Friedhofsverwalterinnen
Voraussetzung/Hinweise:
Sie benötigen für die Teilnahme ein stabiles Internet und einen zoomtauglichen Rechner/Laptop (notfalls Smartphone oder Tablet) mit Mikrofon und Kamera (optional). Fragen Sie ggf. in Ihrer IT-Abteilung nach!
Inhalt:
Die Fragen zum Datenschutz sind oft konkret: Wie darf eine An-/Abwesenheitsübersicht aussehen? Wie mache ich meine Gemeindewebseite datenschutzsicher? Wie muss die Datenschutzerklärung für unsere Webseite konkret aussehen? Gibt es z. B. Muster für Foto/Filmgenehmigungen? Die Module sollen den Datenschutz praktisch zeigen. Für die Verwaltung, Gemeinde- und Öffentlichkeitsarbeit werden jeweils speziell zugeschnittene Module angeboten, die auf die konkreten Besonderheiten und Fragen im jeweiligen Arbeitsbereich eingehen. Ziel ist es, Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu befähigen, ihre datenschutzrechtlichen Aufgaben erkennen und meistern zu können.
Themenschwerpunkte:
Dieses Modul soll den Alltag im Gemeindebüro erleichtern. Das komplexe Thema Datenschutz wird durch die Arbeit an praktischen Beispielen verständlich und überschaubar gemacht. Vorhandene Hilfsmittel und Vorlagen werden vorgestellt und einfache Grundregeln vermittelt. Auch Ihre konkreten Fragen werden gern aufgenommen.
Referent:
Erik Kahnt, Datenschutzbeauftragter der Landeskirche/Leiter Zentrale Fachstelle Datenschutz

Termin und Dauer:
2. Februar 2027 von 10:30 bis 12:00 Uhr
Veranstaltungsort:
via Zoom
Den Veranstaltungslink erhalten Sie separat per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse zugesandt.
Teilnahmebeitrag:
entfällt
Plätze:
min. 4

Anmeldung:
Bitte melden Sie sich bis **30. Januar 2027** an. Die Anmeldung erfolgt über das im Intranet verlinkte Anmeldeformular https://intranet.evlks.de/anliegen/verwaltungsorganisation/weiterbildungsangebote/.
Rückfragen richten Sie bitte an verwaltungsorganisation@evlks.de.
Die Anmeldung ist verbindlich, wenn Sie von der Geschäftsstelle Verwaltungsorganisation eine Bestätigung zur Teilnahme erhalten.

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen auf die folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **4. Dezember 2026** einzureichen. Informationen zum Datenschutz sind abrufbar unter https://www.evlks.de/ds-bewerbung.
Für alle Stellenausschreibungen gilt:
Wir möchten Sie gern als Persönlichkeit ansprechen, bemühen uns aber um neutrale Formulierung, um keinen Menschen auszuschließen.
Wir fördern die berufliche Gleichstellung und freuen uns über Bewerbungen von Personen ungeachtet ihrer ethnischen, nationalen oder sozialen Herkunft, des Geschlechts, einer Behinderung, des Alters oder ihrer sexuellen Identität.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

D. durch Übertragung nach § 1 Abs. 4 Pfarrstellenübertragungsgesetz (PfÜG):
Landeskirchliche Pfarrstelle (132.) zur Erteilung von Religionsunterricht im Kirchenbezirk Freiberg
Die Pfarrstelle ist zum 1. November 2026 zu besetzen.
Der oder die Stelleninhabende soll 20 Wochenstunden Religion an zwei bis drei Schulen erteilen. Als Stamm-Schulen vorgesehen sind die Oberschule Halsbrücke und die Oberschule Sayda. Bei letzterer liegt der Schwerpunkt auf der Schulseelsorge.
Geboten werden:
– Stelle, die konzeptionell zusammen mit den Schulen weiter entwickelt werden soll
– ein breit aufgestelltes Team im Kirchenbezirk
– kollegiale Fallberatung
– Fundus an Arbeitsmaterialien und Veranstaltungstechnik.

Vorausgesetzt werden:
– didaktische und religionspädagogische Handlungskompetenz und Reflexionsfähigkeit
– Unterrichtspraxis im Fach evangelische Religion
– Sensibilität für existentielle Bedürfnisse und lebensalterspezifische Fragen von Kindern und Jugendlichen
– Interesse und Freude an der Gestaltung des Lern- und Lebensorts Schule
– Kommunikationskompetenz
– Bereitschaft zu Fahrtwegen im ländlichen Raum.

Erwartet werden:
– Interesse an den Theologien der Schülerinnen und Schüler sowie Augenmerk auf Demokratiebildung
– aktive Integration in die Kollegien der entsprechenden Schulen
– entwickeln von Schulgottesdiensten und Angeboten der Schulseelsorge mit Blick auf die Vernetzung von Schulen und Kirchenbezirk
– Einbindung in die Arbeitsstelle Kinder Jugend Bildung u. a. im Bereich Fortbildung und Mentorierung
– Unterstützung von Schülerinnen und Schülern bei der Entwicklung eigener religiöser Initiativen.

Der oder die Stelleninhabende ist Teil der Arbeitsstelle Kinder Jugend Bildung und beteiligt sich an den Dienstberatungen und Klausurtagungen. Ebenso ist es Teil der Arbeit, Projekte, die vom Team der Arbeitsstelle für Schulen angeboten werden, im Rahmen der Möglichkeiten mit zu entwickeln und zu unterstützen sowie sich auf Wunsch auch im Bereich fachaufsichtlicher Tätigkeit unterstützend einzubringen.
Ein engagiertes Team der Arbeitsstelle Kinder Jugend Bildung freut sich auf eine interessierte und teamfähige Persönlichkeit, die dieses besondere Arbeitsfeld mit Hingabe einladend gestaltet.
Informationen erteilen im Kirchenbezirk Freiberg die Schulbeauftragte Matthes, E-Mail: theresa.matthes@evlks.de und die Superintendentin Anacker, Tel. (0 37 31) 20 39 20, E-Mail: hiltrud.anacker@evlks.de.

E. Pfarrreferentenstellen

Die nachfolgende Stelle wird nach § 6 und § 7 Pfarrreferentenverordnung besetzt. Bewerbungen sind bis zum **20. November 2026** an das Landeskirchenamt zu richten.

Pfarrreferentenstelle der Ev.-Luth. St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde Wolkenstein mit SK Drebach, SK Großolbersdorf, SK Großrückerswalde, SK Mauersberg und SK Schönbrunn (Kbz. Marienberg)

Die Pfarrreferentenstelle soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzt werden. Sie wird sowohl im gemeindlichen Arbeitsfeld als auch im missionarischen Stellenanteil ohne direkte Leitungsverantwortung in enger Dienstgemeinschaft mit der Großrückerswalder Pfarrstelle wahrgenommen. Die 3. Pfarrstelle in Großrückerswalde ist in gleicher Weise wie die Pfarrreferentenstelle mit 50 Prozent Gemeindearbeit und 50 Prozent missionarischer Arbeit verbunden.

Informationen zum Schwesterkirchverhältnis:

– Gemeindeglieder: 6.145
– 4 Kirchenmusiker/Kirchenmusikerinnen (2x B, C und D), 7 Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, 5 Pfarrer/Pfarrerinnen
– Gebäude: 6 Kirchen, 7 Friedhöfe, 1 Kindergarten
– Besonderheiten: gemeinsame Gemeindemusikschule.

Angaben zur Stelle und dem Dienstbereich:

– Dienstumfang: 100 Prozent
– Mauersberg 422 Gemeindeglieder, Großrückerswalde 1.134 Gemeindeglieder
– Dienstsitz: Großrückerswalde
– mögliche Wohnung: Pfarrhaus Großrückerswalde (116 m²)
– Arbeitszimmer außerhalb der Wohnung zur gemeinsamen Nutzung mit der Großrückerswalder Pfarrstelle
– Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
– 2 Predigtstätten mit vierzehntätig 2 Gottesdiensten.

Die Gemeinde sucht eine Bewerberin oder einen Bewerber, die/der das Evangelium auf verständliche, lebensnahe und kreative Weise verkündet. Eine ermutigende und unterstützende Haltung wird geschätzt. Zu den Aufgaben gehören außerdem die Unterstützung der Gemeindekreise, Besuchsdienste und des Redaktionsteams des Kirchenblatts sowie die Begleitung des jährlichen FSJ-Teams. Die Konfirmandenarbeit findet mit einem engagierten Team in Verbindung mit der 3. Pfarrstelle in Großrückerswalde statt und soll durch eine begleitende Elternarbeit ergänzt werden.

Im missionarischen Stellenanteil, der ebenfalls zusammen mit der 3. Pfarrstelle in Großrückerswalde auszuüben ist, liegt der Fokus auf einer transformatorischen Arbeit zur Unterstützung von Gemeinden in strukturell belasteten Situationen. Ziel ist es, diese Gemeinden zu begleiten, sie für eine Ausrichtung auf Personen jenseits der Kerngemeinde zu gewinnen und volkskirchliche Strukturen hin zu einer stärker beteiligungsorientierten Gemeindearbeit zu entwickeln.

Der konkrete Einsatzort wird durch den Superintendenten im Rahmen des Kirchenbezirkes festgelegt. Die Konzeption des missionarischen Stellenanteils kann über die Suptur erfragt werden.

Mauersberg ist gut angebunden und liegt in der Nähe zweier Städte (Annaberg und Marienberg). Der Ort selbst ist als Geburtsort von Rudolf Mauersberger geprägt von dessen musikalischer Tradition, während Großrückerswalde durch seine historische Wehrkirche als Gottesdienststätte bekannt ist. Eine Oberschule, eine ev. Grundschule sowie ein ev. Kindergarten befinden sich in Großrückerswalde, Gymnasien und weitere schulische Einrichtungen im nahen Umfeld.

Für Rückfragen stehen Superintendent Findeisen, Tel. (0 37 26) 7 92 90 11), E-Mail: rainer.findeisen@evlks.de sowie der Vakanzvertreter Pfarrer Lau, Tel. (01 76) 45 35 53 80, E-Mail: andreas.lau@evlks.de gern zur Verfügung.

VI. Hinweise

Dienstbesprechung mit Pfarrerinnen und Pfarrern – Pfarrtage 2027

Für die Pfarrtage 2027, die im kommenden Jahr als regionale Treffen stattfinden, sind folgende Termine und Orte vorgesehen:

1. September	Kirchenbezirke Bautzen und Löbau-Zittau voraussichtlich in Löbau
2. September	Kirchenbezirke Leipzig, Leipziger Land und Leisnig-Oschatz in Wurzen
22. September	Kirchenbezirke Dresden Mitte, Dresden Nord, Freiberg, Meißen-Großenhain und Pirna in Dresden
29. September	Kirchenbezirke Chemnitz, Vogtland und Zwickau in Plauen
28. Oktober	Kirchenbezirke Annaberg, Aue und Marienberg in Annaberg.

Der Beginn ist jeweils 09:00 Uhr, Abschluss gegen 14:30 Uhr. Die Einzelheiten zum Veranstaltungsort und Verlauf des Pfarrtages, der mit einem Sakramentsgottesdienst beginnen wird, werden rechtzeitig mitgeteilt.

Die Teilnahme am Pfarrtag des betreffenden Gebietes ist verpflichtend.

Neuerwerbungen der Bibliothek der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Juli bis September 2026 (Auswahl)

Reg.-Nr. 2441

1. Biblische Theologie

Bachmann, M.: Christlich-jüdische Momente des Neuen Testaments. Exegetische und rezeptionsgeschichtliche Studien – zu verschiedentlich als antijudaistisch eingeschätzten Texten. Göttingen 2025. 671 S. (Novum Testamentum et Orbis Antiquus. Bd. 131) – Signatur: BT 1673

Feldmeier, R.: Das Evangelium nach Lukas. Göttingen 2026. 410 S. (Das Neue Testament Deutsch. Bd. 3) – Signatur: BT 1329,3

Gerichtsprohetie. Zum aktuellen Stand der alttestamentlichen Forschung. Hrsg.: C. Köring/A. Schellenberg-Lagler. Leipzig 2026. 2018 S. (Veröffentlichungen der wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie. Bd. 82) – Signatur: BT 1670

Hopf, M.: Recht, Ethos und Heiligkeit. Eine rechtsanthropologische Studie zum Heiligkeitsgesetz (Lev 17-26). Tübingen 2026. 395 S. (Forschungen zum Alten Testament. Bd. 183) – Signatur: BT 1668

Lenke, B.: Glaube an Jesus. Das Verhältnis von Christologie und Soteriologie im Markus-Evangelium. Leipzig 2026. 301 S. – Signatur: BT 1671

Nell, M.: Paulus vor Damaskus. Autobiografische Mitteilungen auf dem Hintergrund hellenistisch-römischer Selbstdarstellung. Leipzig 2026. 462 S. – Signatur: BT 1669

Staubli, T.: Das Habakukbuch heute lesen. Zürich 2026. 138 S. (Bibel heute lesen) – Signatur: BT 1672

Stettler, H./C. Stettler: Leben nach dem Tod. Biblisch-theologische Perspektiven. Leipzig 2026. 244 S. – Signatur: BT 1675

2. Kirchengeschichte / Historische Theologie

Batlogg, A. R.: Leo XIV. – der neue Papst. Freiburg 2025. 173 S. – Signatur: KG 4139

Bauernkrieg zwischen Unstrut und Elbe. Die Aufstände des Jahres 1525 im heutigen Sachsen-Anhalt. Hrsg.: T. T. Müller/C. Philipsen/L. Wölbing. Leipzig 2026. 322 S. (Schriften der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Bd. 29) – Signatur: KG 2940,29

Heymel, M.: Martin Niemöller. Weg und Wirkung in verschiedenen Handlungsfeldern. Stuttgart 2025. 403 S. – Signatur: KG 4143

Kirchenlehrer und Kirchenlehrerinnen. Entstehung, Wandel, Bedeutung. Hrsg.: M. Delgado/V. Leppin. Stuttgart 2025. 573 S. (Studien zur christlichen Religions- und Kulturgeschichte. Bd. 34) – Signatur: KG 4145

Lange, C.: Kirchengeschichte des Altertums. Ein Studienbuch. Stuttgart 2025. 257 S. – Signatur: KG 4141

Leppin, V.: Gottesspuren. Das christliche Europa vor seiner Entzauberung. Vom frühen Christentum bis zur Aufklärung. Freiburg 2026. 624 S. – Signatur: KG 4140

Leppin, V.: Luther und die Juden. Antijudaismus und Proto-Antisemitismus in Spätmittelalter und Reformation. Tübingen 2026. 254 S. – Signatur: KG 4136

Linke, T.: Ernst Troeltsch und die USA. Kulturtheorie – Biografie – Diskurse. Berlin 2025. 461 S. (Troeltsch-Studien. Neue Folge. Bd. 9) – Signatur: KG 4138

Schmidt. A.: Zwischen Kirche und Fabrik. Die soziale Frage als Herausforderung für evangelische Pfarrer württembergischer Gemeinden. Leipzig 2026. 425 S. (Quellen und Forschungen zur württembergischen Kirchengeschichte. Bd. 28) – Signatur: KG 4038,28

Sommer, W.: Nachdenken über den Nationalsozialismus. Aufsätze zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Leipzig 2026. 256 S. – Signatur: KG 4144

3. Systematische Theologie

Boysen, K. H.: Radikales und konsequentes Denken in der Theologie. Überlegungen und Konkretionsversuche zur Christologie und zum Verhältnis von Judentum und Christentum. Leipzig 2026. 115 S. (Theologie – Kultur – Hermeneutik. Bd. 39) – Signatur: ST 1174,39

Dorothee Sölle und das Politische Nachtgebet. Theologie – Politik – Aktion. Hrsg.: J. Trugenberger/F. Wittekind. Leipzig 2026. 259 S. (Kölner Forschungen zur Theologie Dorothee Sölles. Bd. 2) – Signatur: ST 2912,2

Geschlecht – Gott – Sprache. Aspekte der Gendergerechtigkeit in philosophisch-theologischer Perspektive. Hrsg.: H. Schulz. Leipzig 2026. 200 S. (Kleine Schriften des Fachbereichs Evangelische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Bd. 17) – Signatur: ST 3000

Hofmann, M.: Wie funktioniert Systematische Theologie? Eine Einführung in das Fach. Leipzig 2026. 237 S. – Signatur: ST 3001

Klein, R. A.: Verkörperte Wahrheit. Jesus Christus und die theologische Rechtfertigung der Kirche. Leipzig 2026. 209 S. – Signatur: ST 2999

Papenbrock, P.: Geist und Ethik. Eine pneumatologische Perspektive auf protestantische Ethik. Leipzig 2026. 337 S. (Theologie – Kultur – Hermeneutik. Bd. 40) – Signatur: ST 1174,40

Roth, M.: Die Bibel als Gefahr für die Ethik. Ein systematisch-theologischer Klärungsversuch. Zürich 2026. 109 S. (Theologische Studien. Neue Folge. Bd. 23) – Signatur: Z 665a,23

Striet, M.: Alte Formeln – lebendiger Glaube. Freiburg 2025. 175 S. – Signatur: ST 2995

Zwischen Eindeutigkeit und Ambiguität. Interdisziplinäre Perspektiven auf Religion und Moderne. Hrsg.: K. Wörn/M. E Perschthaler/M. Sauer. Leipzig 2026. 211 S. – Signatur: ST 2996

4. Praktische Theologie / Religionspädagogik

Böhning, A./S. Winkler: „So will ich nicht weiterleben“. Sterbewünsche und assistierter Suizid als Herausforderung für die Seelsorge. Freiburg 2026. 256 S. – Signatur: PT 3263

Claß, G.: Am vollen Grab vom leeren predigen. Die Traueransprache in Theorie und Praxis. Leipzig 2026. 128 S. – Signatur: PT 3265

Diakonie neu vermessen – biblisch, ethisch, praktisch. Band 2. Hrsg.: M. Oehmig/K. Scholtissek. Leipzig 2026. 312 S. (Veröffentlichungen der wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie. Bd. 81) – Signatur: DS 151,2

Erntedankfest, Reformationsfest. Hrsg.: C. Schwarz. Gütersloh 2026. 176 S. (GottesdienstPraxis. Serie B) – Signatur: LW 399,126

Falcke, B.: Kirchenstruktur und der „Kampf um Anerkennung“. Eine Deutung des Verhältnisses von parochialen und nichtparochialen Gemeindeformen. Leipzig 2026. 393 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 103) – Signatur: PT 1264,103

Graf, A.: Digitale Medien und Religionsunterricht. Ein domänenspezifischer Beitrag zu einer kritischen Medienbildung unter Berücksichtigung medien-, bildungs- und lerntheoretischer Perspektiven. Göttingen 2025. 569 S. (Werte-Bildung interdisziplinär. Bd. 12) – Signatur: RP 1301

Homiletik. Akute Reflexionen – neue Impulse. Hrsg.: L. Charbonnier/K. Merzyn/P. Meyer. Göttingen 2026. 229 S. – Signatur: PT 3261

Kroll, V.: Pfarrpersonen unter Druck. Strategien des Umgangs mit Erwartungen im Pfarrberuf. Stuttgart 2026. 199 S. – Signatur: PT 3260

Marburger, J. E.: Herstellungsprozesse des Selbst von Jugendlichen in der Postdigitalität. Eine qualitativ-empirische Studie an Gesamtschulen und einem Gymnasium in Hessen in religionspädagogischer Perspektive. Leipzig 2026. 363 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 102) – Signatur: PT 1264,102

Schäfer, G. K.: Geschichte der Diakonie im Überblick. Helfen im Wandel. Göttingen 2026. 233 S. – Signatur: DS 158

Seewald, P.: Die Entdeckung der Ewigkeit. Vom Leben auf Erden und dem Himmel darüber. Freiburg 2025. 239 S. – Signatur: PS 413

Voderholzer, R.: Krippenschauen. Eine kleine Hinführung zum Christentum. Regensburg 2025. 174 S. – Signatur: K 1447

Wegner, G.: Kirchengemeinde entwickeln. Göttingen 2026. 162 S. (Praktische Theologie konkret. Bd. 13) – Signatur: PT 2940,13

Zukunftsgestalten der Praktischen Theologie. Ein Mehrgenerationengespräch. Hrsg.: J. Hermelink … Leipzig 2026. 234 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 100) – Signatur: PT 1264,100

5. Andere Wissensgebiete

Frisch, R.: Der Kampf mit dem Engel. Ein theologischer Blick auf Alberto Giacometti. Alberto Giacometti (1901-1966) zum 125. Geburtstag. Zürich 2026. 107 S. – Signatur: BG 1989

Gut begründet. Ein Wort der lutherischen Kirchen zur Demokratie. Von R. Charbonnier … Hrsg.: Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD). 67 S. – Signatur: SW 949

Hanßmann, C.: Insider Bewegungen. Nachfolger Jesu innerhalb des Islam. Leipzig 2026. 345 S. – Signatur: RW 1218

Lehmann, K.: Hexen vor Gericht! Krisen, Angst und Massenmedien vor 1800. Hexenprozesse in Deutschland. Freiburg 2026. 432 S. – Signatur: G 1513

Lubich, G.: Heinrich V. Der letzte Salierkaiser. Freiburg 2026. 394 S. – Signatur: G 1515

Neuwirth, A./D. Hartwig/M. Khorchide: Nizänum und Islam. Debatten des Nizänums in koranischen Suren. Freiburg 2025. 192 S. – Signatur: RW 1219

Reinhardt, V.: Im Schatten von Sankt Peter. Die Geschichte des barocken Rom. Freiburg 2025. 272 S. – Signatur: G 1514

Wenn Christen in der Minderheit sind. Internationale Perspektiven auf die gesellschaftliche Rolle des Christentums. Hrsg.: Guggenmos, E.-M. Freiburg 2026. 238 S. – Signatur: RW 1217

Maße Etikett: 10,5 x 4,23 cm

Herausgeberin: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; Verantwortlich: Präsident Hans-Peter Vollbach
Redaktion/Adressverwaltung: Martina Mros, Telefon (03 51) 46 92-0/Telefax (03 51) 46 92-144/E-Mail: amtsblatt@evlks.de
– Erscheint in der Regel zweimal monatlich –
Herstellung und Versand: Lößnitz Druck GmbH, Güterhofstraße 5, 01445 Radebeul

ISSN 0423-8346